PRESSEMITTEILUNG

Back-Kultur-Fest der Initiative Rodachtal – vom Feld zum Brot mit Biobauer Armin Knauf

Rodachtal, 15. September 2026 – Die Initiative Rodachtal lädt anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens am 27. September zum Back-Kultur-Fest in die Alte Schäferei in Ahorn ein. Von 10 bis 18 Uhr dreht sich alles um die Frage, die so simpel klingt und doch so viel in sich trägt: Wo kommt unser Brot eigentlich her?

Vorträge, Workshops, Vorführungen und frisch Gebackenes aus dem historischen Holzbackofen – das Fest verbindet Wissen, Handwerk und Genuss. Und es gibt Antworten: auf die Frage, was gutes Mehl ausmacht, wie ein Lehmbackofen gebaut wird und warum die Backhäuser im Rodachtal bis heute lebendig sind.
Einer, der darüber Einiges weiß, ist der Biobauer Armin Knauf. Wir haben ihn gefragt, was er sich wünscht, was Verbraucherinnen und Verbraucher über das Getreide für ihr tägliches Brot wissen sollten.
„Getreide für die Vollkornvermahlung und das Mehl sollte aus heimischer Produktion stammen, am besten aus biologischem Anbau“, so Armin Knauf. „Ich wünsche mir eine Renaissance von alten Getreidearten, wie Dinkel, Emmer und Einkorn und alten Weizen- und Roggensorten. Sie erhöhen den Nährwert der Backwaren, die Schmackhaftigkeit und Vitalitätswirkung und tragen wesentlich zu einer hohen Biodiversität und Genvielfalt bei“, ergänzt der Landwirt aus Elsa. Wer über Armin Knauf nicht nur lesen, sondern ihn auch persönlich kennenlernen und mit ihm ins Gespräch kommen möchte, hat dazu beim Back-Kultur-Fest Gelegenheit. Er ist am Nachmittag vor Ort und gibt Einblicke in seine Arbeit, den Anbau und den Weg des Getreides bis zum Brot.
Das Back-Kultur-Fest findet am **Sonntag, 27. September 2026, von 10 bis 18 Uhr** in der **Alten Schäferei – Gerätemuseum des Coburger Landes, Schäferei 2, 96482 Ahorn** statt. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023–2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern und wird zudem durch die Niederfüllbacher Stiftung unterstützt.

Zeichen mit Leerzeichen: 2.015

Pressekontakt:
Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V., Geschäftsstelle
Marktstraße 33, 98663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de

Fotos: Biolandwirt Armin Knauf
Autor: Nele Knauf

Kurzprofil:

Die Initiative Rodachtal e.V. ist ein seit 2001 bestehender Zusammenschluss von fünf thüringischen Kommunen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain, Ummerstadt) sowie sechs bayerischen Gemeinden (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach, Weitramsdorf). Gemeinsam mit den Landkreisen Coburg und Hildburghausen bildet sie ein Bündnis mit über 50.000 Einwohnern.

Die Handlungsfelder der Kooperation sind breit gefächert und werden durch eine gemeinsame Geschäftsstelle im Baukompetenzzentrum Ummerstadt koordiniert. Neben dem Flächen- und Siedlungsmanagement sowie kulturellen und bürgerschaftlichen Aufgaben bildet der Tourismus seit Beginn einen zentralen Schwerpunkt. Ergänzt wird dies durch Projekte in den Bereichen Infrastruktur sowie Brauen und Backen.

Grundlage der Zusammenarbeit ist das 2021 fortgeschriebene Integrierte Entwicklungskonzept (IEK). Das thüringisch-bayerische Bündnis wird im Regionalmanagement vom Büro IPU aus Erfurt begleitet und durch die beiden ersten Vorsitzenden Martin Finzel, den Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, und Christoph Bauer, den Bürgermeister der Stadt Eisfeld, vertreten.

Für ihr Engagement wurde die Allianz 2016 mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet. Im Jahr 2026 begeht die Initiative Rodachtal e.V. ihr 25-jähriges Bestehen.

Zeichen mit Leerzeichen: 1.297

Pressekontakt:
Initiative Rodachtal e.V., Geschäftsstelle
Marktstraße 33, 98663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de